

# Wir in Hoetmar

*aktuell*

Lokales Informationsmedium für alle Hoetmarer Bürgerinnen und Bürger

## Hoetmarer Lambertusumzug 2014





## Dritte Auflage von „Rock am Gatter“

**Aktion** Schülerband „Square Heads“ begeisterte 200 Gäste vor ehemalige Stellmacherei

„Wir sind stolz, heute Abend im Golddorf zu spielen“, riefen Lars Overgoor, Luca Meves und Yannik Schnieder aus Dülmen am Samstagabend ihrem Publikum zu. Als Schülerband „Square Heads“ begeisterten sie bei der dritten Auflage von „Rock am Gatter“ an der ehemaligen Stellmacherei mit guter Rockmusik.

„Ich freu' mich auf einen schönen Abend“, hatte Josef Brand, Vorsitzender des Heimatvereins zur Begrüßung gesagt. Doris Overhues, Vorsitzende des Arbeitskreises „Freizeit, Tourismus und Kultur“ der Dorfwerkstatt, erklärte anschließend, warum eine Dülmener Band in Hoetmar spielt: „Lars ist mein Neffe und hat

eine tolle Band.“ Gespielt wurden neben Eigenkomposition unter anderem Stücke von Jimmy Hendrix, Henrik Freischlader, aber auch Funkrock, Stücke von ACDC und Rock-Klassiker. „Im Vergleich zum Vorjahr haben wir unser Repertoire erheblich erweitert“, erzählte Lars Overgoor kurz vor dem Auftritt. Man habe sich insbesondere auf Rock-Klassiker wie „Hells Bells“ oder „Smoke on the Water“ konzentriert, aber auch die beiden Eigenkompositionen „Imprisoned“ und „Tame the storm“ geschrieben.

In der Besetzung Luca Mewes als Sänger und Gitarrist, Lars Overgoor am Schlagzeug und Yannik Schnieder am Bass



Luca Meves (l.), Lars Overgoor (m.) und Yannik Schnieder begeisterten als Band „Square Heads“ aus Dülmen

spielte das Trio knapp zweieinhalb Stunden. Schon nach wenigen Stücken hatten sie ihre rund 200 Gäste von sich überzeugt und zum mitrocken animiert. Sogar 34 Fans aus Dülmen waren extra mit nach Hoetmar gereist und mischten sich unter die Feiernden. Besonders war, dass Jung und Alt, von acht bis 88 Jahren, zusammen feierten und einen schönen Abend verbrachten. Für ein passendes Ambiente sorgte die ehemalige Stellmacherei, die bei Einbruch der Dunkelheit ansprechend beleuchtet wurde.

„Ganz toll“, beschrieb Josef Brand am Konzertende die Leistung der Band. Die Fans entrollten ein Banner und fanden treffenderweise: „Square Heads in Hoetmar. Das rockt am Gatter.“ Eine Konzert-Wiederholung im kommenden Jahr war ein vielfach geäußertes Wunsch.

Für das leibliche Wohl war mit Grillwürstchen und kühlen Getränken bestens gesorgt. Auch das Wetter hielt und verschonte die unter freiem Himmel Feiernden von Regenschauern.



Rund 200 Gäste feierten bei der dritten Auflage von „Rock am Gatter“.



Josef Brand und Doris Overhues hatten das Rockkonzert mit tatkräftiger Unterstützung organisiert

WOLLEN SIE IHR BAD ZUM FIXPREIS MODERNISIEREN?

**Eikel**

- Bad
- Heizung
- Elektro

48351 Everswinkel · Tel. 025 82 / 1072

neu & second hand

**zeitlos**

Damenmode – Designermode, Markenware & Accessoires

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag	10 – 13 Uhr
	15 – 18 Uhr
Samstag	10 – 13 Uhr

ZEITLOS – Silvia Brockmann  
Nordstraße 5 · 59227 Ahlen  
Telefon (023 82) 8 55 13 06  
www.secondhand-ahlen.de

## Second-Hand-Verkauf der Frauengemeinschaft

Seit über 20 Jahren hat der Second-Hand-Verkauf der Frauengemeinschaft (KFD) seinen festen Platz im Hoetmarer Terminkalender. Auch am 6. September nutzten wieder zahlreiche Frauen im Pfarrheim die Möglichkeit, gut erhaltene Kinder- und Jugendmode für den anstehenden Herbst und Winter zu kaufen. „Insgesamt haben wir 60 Anbieter, die 3 200 Artikel anbieten“, berichtete Jutta Schulze Selting, die den Verkauf mit Andrea Lücke

dem Kuchen und heißem Kaffee.

Der Erlös des Second-Hand-Verkaufs – 15 Prozent des Preises wurde pro verkauften Artikel einbehalten – soll zeitnah an die Spielgruppe der Frauengruppe und einen guten Zweck gespendet werden. Für Andrea Lücke und Jutta Schulze Selting war es übrigens der letzte Verkauf, den sie hauptverantwortlich betreuten: „Wir möchten uns bei allen Helferinnen be-



Gut besucht war der Second-Hand-Verkauf für die Herbst/Winter-Saison der Frauengemeinschaft.

organisierte. Neben verschiedensten Bekleidungsstücken wurden aber auch Schuhe, Inlineskates, Fahrräder, Bücher oder Spielzeug zum kleinen Preis angeboten. Jeder Gast konnte etwas Passendes finden. Zudem lockte eine kleine Cafeteria mit selbstgebacke-

danken und sind froh, Nachfolgerinnen gefunden zu haben.“ Andrea Spielbrink, Karin Bosse und Birgit Venns hätten ihnen in diesem Jahr bereits über die Schultern geblickt und stehen beim nächsten Second-Hand-Verkauf im Frühjahr erstmals in vorderster Linie.

SIE SUCHEN DIE BESTEN IDEEN FÜR IHRE BADSANIERUNG?

**Eikel**

- Bad
- Heizung
- Elektro

48351 Everswinkel · Tel. 025 82 / 1072

## Waschen, schneiden, beten!

VON ANNIKA TERBAUM



Einen außergewöhnlichen Ort bekamen die Mitglieder aus dem Pfarrgemeinderat der Pfarrgemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus Susanne Drees, Birgit Sickmann, Mechtild Wildemann und Pastoralassistentin Stefanie Ladwig angeboten: Elisabeth Grundkötter stellte ihren Salon Piekenbrink für einen Wortgottesdienst „Bei Lissy im Salon“ zur Verfügung. Genau das ist es, was ins Konzept dieses Angebotes passt: „Der Gottesdienst soll den Menschen da abholen, wo er ist und wo er gern ist.“ sagt Birgit Sickmann. Drees erklärt: „Wenn die Menschen nicht in die Kirche kommen, muss die Kirche zu den Menschen kommen.“ Und das zeigte Wirkung: Bis auf den letzten Platz war der feierlich hergerichtete Salon gleichsam mit Frauen und Männern gefüllt, die neugierig auf die Botschaft zum Thema „Der Schönheit auf der Spur“ waren.

Viel Mühe wurde sich in der Vorbereitung gegeben und das war auch in jedem Augenblick des Wortgottesdienstes zu spüren. Fast wie ein Liebesbrief mutete der verteilte Psalm 139, Vers 14 an: „Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du erschaffen hast!“ Der Aufforderung, diese Aussage auf sich zu übertragen (Gott hat JEDEN (auch mich) wunderbar gemacht), folgte das Verteilen von Komplimenten im wahrsten Sinne des Wortes: Blätter mit Komplimenten zum Abreißen, die man sich selbst zusprechen sollte. Für so manch einen eine schwere Übung! Sich wohlwollender betrachten, weil Gott uns liebt war der Hintergedanke. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Anne Rudde (Saxophon), Maria Stauvermann (Klavier), Renate Kortenmann (Gitarre) und Markus Freimut am Cacheron begleitet.

**PIEKENBRINK FRISEURE**  
Elisabeth Grundkötter

Lindenstraße 5 • 48231 Warendorf-Hoetmar  
Telefon 0 25 85 4 09 • Telefax 0 25 85 93 54 78

Öffnungszeiten:  
Di. – Fr. 8.30 – 19.00 Uhr • Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

LEGEN SIE BEI DER BADMODERNISIERUNG WERT AUF TERMIN-GARANTIE?

**Eikel**

- Bad
- Heizung
- Elektro

48351 Everswinkel · Tel. 025 82 / 1072

## 40 Kilometer rund um Hoetmar

**Vereinsleben** Fahrradtour der Kameradschaft ehemaliger Soldaten fester Termin im Jahreskalender

Bei herrlichem Wetter wurde die alljährliche Fahrradtour der Kameradschaft ehemaliger Soldaten am 6. September zu einem vollen Erfolg. „Unsere Radroute führt über ca. 40 Kilometer rund um Hoetmar

und die Natur“, sagte Heinz Prinz. Gemeinsam mit Rolf Kleimeyer, Willi Tertilt und Heinz Sengenhorst hatte Prinz den Nachmittag vorbereitet. Vom Dorfbrunnen ging es zunächst über Enniger, Vorhelm

und Ahlen zum Hof Schulze Rötting, wo die Kaffeetafel gedeckt war. Der Rückweg führte die 40 Hoetmarer über Sendenhorst und die heimischen Bauerschaften nach Hause. Die Radtour klang auf

dem Hof Hermann Brüning bei kühlen Getränken und Ge grilltem aus. Auch im kommenden Jahr soll die Fahrradtour ein fester Termin im Jahreskalender der Kameradschaft ehemaliger Soldaten sein.



## Spendenübergabe an Dorfwerkstatt



Auf der 1. Hoetmarer Gewerbeschau 2013 hat Dirk Nölker (links) mit seinem Team von der Provinzialgeschäftsstelle mit Foto personalisierte Schlüsselanhänger verkauft. Der Erlös war gedacht für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Die Spendenübergabe der 250 € an Josef Brand fand nun am 18. September statt – passend zur nächsten Runde des Wettbewerbs auf Landesebene.

**HOETMARER DEELE**  
UNVERGESLICH FEIERN

**Ab sofort als Partyraum buchbar!**

Vermietung der Räumlichkeiten für Familienfeiern, Geburtstage, Hochzeiten, Betriebsfeiern und andere Anlässe.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

**Dirk Niggemann**  
Telefon: 0 25 85 / 94 066 13  
(werktags ab 18.00 Uhr)

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.hoetmarer-deele.de](http://www.hoetmarer-deele.de)

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

**Starker Service ganz in Ihrer Nähe.**

Ihre Provinzial Geschäftsstelle  
**Dirk Nölker**  
Dechant-Wessing-Straße 16  
48231 Warendorf-Hoetmar  
Tel. 02585/424

Bürozeiten  
Mi 14.30 - 18.00 Uhr  
Fr 9.30 - 12.30 Uhr

## Der Tankstelle den Riegel vorgeschoben

**Hoetmarer Unternehmen** Thomas Schlieper schloss Hoetmars einzige Tankstelle

Jahrelang gehörte das Verriegeln der Zapfsäulen zu den täglichen Arbeitsschritten von Thomas Schlieper kurz vor Feierabend. Am Samstag zum letzten Mal – um Punkt 13.00 Uhr schloss er Hoetmars einzige Tankstelle. Seit 2001 führte er die Tankstelle an der Raiffeisenstraße, die 1957 errichtet und 1987 von seinen Eltern Josef und Marianne Schlieper übernommen wurde.

„Eine Mischung aus etwas Wehmut, aber vor allem Erleichterung“, so beschrieb Thomas Schlieper seine Gefühlslage. Wie berichtet, sah sich der Geschäftsmann insbesondere aufgrund eines hohen Sanierungsbedarfs, eines kleinen Sortiments, teurer Kassenmietverträge, hoher Versicherungskosten und vor allem 65 Stunden garantierter Öffnungszeit pro Woche gezwungen, die Tankstelle zu schließen.

„Das Dorf hat in den letzten Tagen noch mal vollgetankt und ist mit Fahrzeugen und Kanistern zu uns gekommen“, berichtete Thomas Schlieper: „Besonders gefreut hat sowohl meine Frau Birgit als auch mich, dass die Menschen Verständnis für unseren Schritt haben.“ Jetzt seien



Mit einer kleinen Eisenstange verriegelte Thomas Schlieper am Samstagmittag die Zapfsäulen und schloss damit Hoetmars einzige Tankstelle.

die Tanks auch leer und der Rückbau der Tankstelle könne beginnen.

Seine Werkstatt „1a autoservice“ und die Waschstraße wird er aber mit zwei Gesellen und einem Auszubildenden weiterführen: „Wir gehen unseren Kunden nicht ganz verloren und sind weiterhin für sie da.“ Und das mit dem bekannten umfangreichen Serviceangebot.

**ZIMMEREI**  
**GERSMANN & OSTHUES GBR**

**Dachstühle** **Holzrahmenbau**  
**Trockenbau** **Ausbauten**  
**Fachwerk** **Altbausanierung**  
**Carports** **Ziegeleindeckungen**

– MEISTERBETRIEB –  
**Lentrup 18** **Tel. 0 25 85 / 94 07 11**  
**48231 Warendorf-Hoetmar** **Fax 0 25 85 / 94 07 12**  
**www.zimmerereiGO.de**

**Winterreifen ↑**

**Sommerreifen**

**Unser Aktionsangebot:**  
**Reifenwechsel und Einlagerung** **ab 47 €**  
(pro Saison)

**1a autoservice**  
**Thomas Schlieper**  
Raiffeisenstraße 33  
48231 WAF-Hoetmar  
Tel. 0 25 85 - 4 23  
[www.schlieper.go1a.de](http://www.schlieper.go1a.de)

**1a autoservice**

Wir machen, dass es fährt.

## Der Tag des offenen Denkmals

**Aktion** Zwei Ausstellungen an der denkmalgeschützten ehemaligen Stellmacherei

Der Tag des offenen Denkmals stand ganz im Zeichen der „Farbe“. Gleich zwei Künstler nutzten im Golddorf die Möglichkeit, ihre Werke an der denkmalgeschützten ehemaligen Stellmacherei auszustellen. Während Karlheinz Walter seine selbst gemalten Bilder präsentierte, zeigte Fotografin Claudia Elkmann mit ihren Fotos „Hoetmar einmal anders“.

„Malen ist für mich eigentlich eine persönliche Beschäftigung, mit der ich nicht unbedingt an die Öffentlichkeit gehen will“, sagte Karl-

heinz Walter. Doch für den Dorfwerkstatt-Arbeitskreis „Aktiv im Ruhestand“ machte er am Sonntag eine Ausnahme. „Karl hat rund 120 Bilder gemalt von denen er heute 27 besonders schöne ausstellt“, berichtete Reimund Weiler. In jungen Jahren habe Karlheinz

Walter den Dortmunder Künstler Hans Karl Steffen beim Malen regelmäßig

gesehen und sei dann selbst „eher spontan“ zur Malerei gekommen. „Ich interessiere mich besonders für den Impressionismus“, so der Künstler: „Viele meiner Bilder sind deshalb abstrakte Fantasiebilder mit landschaftlichen Ideen.“

Was mit Hilfe der modernen Fotografie alles möglich ist, zeigte Claudia Elkmanns farbenfrohe Fotoausstellung „Hoetmar einmal anders“. Die Fotografin hatte unter anderem Hoetmarer Sehenswürdigkeiten wie die Stellmacherei, die Grundschule oder die Pfarrkirche sowie die heimische Landschaft im



Karlheinz Walter (l.) und Reimund Weiler freuen sich über die gute Resonanz zum Tag des offenen Denkmals.

sogenannten HDR-Stil fotografiert. Dabei werden die Motive zunächst in einer Belichtungsreihe aufgenommen und anschließend am Computer weiterbearbeitet. „Die Bilder sehen unglaublich farbenfroh und wie gemalt aus“, staunten viele Gäste. Weiterhin stellte Claudia Elkmann Landschaftsfotos aus Hoetmar und Fuerteventura, Collagen mit Hochzeitsmotiven und die Mutter Gottes aus Buddenbaum aus.

Natürlich konnte auch die ehemalige Stellmacherei mit ihrem vollständig intakten Außengatter und der Trans-

mission im Inneren des Gebäudes besichtigt werden.

Die Mitglieder der Heimatfreunde Dorf Hoetmar standen für Fragen bereit und erklärten, wie Stellmacher früher zum Beispiel Ackerswagen oder Bockkarren gebaut haben. Historische Werkzeuge und Maschinen ließen die Vergangenheit lebendig werden. Für die musikalische Untermalung des Tags des offenen Denkmals sorgte Hoetmars Neubürger Rüdiger Wilke, der am Saxophon spielte. Die Heimatfreunde grillten zudem und boten kühle Getränke an.



Fotografin Claudia Elkmann neben dem Heimatvereinsvorsitzenden Josef Brand.



Rüdiger Wilke untermalte die Ausstellungen musikalisch.

*Geschenkgutscheine* 

**Fachgerechte und diabetische Fußpflege**

*Stephanie Kottewstedde*

Dechant-Wessing-Straße 27 · WAF-Hoetmar  
**Telefon (0 25 85) 12 64**

**Termine nur nach Vereinbarung!  
Auf Wunsch auch Hausbesuche!**

## „O Buer, wat kost din Hei“

**Kirchengemeinde St. Lambertus** Lambertusfest ist ein Höhepunkt des Spätsommers

Leuchtende Kinderaugen, bunte Laternen und gemeinsame Lieder: Für viele Kinder wurde das traditionelle Lambertusfest zu einem Höhepunkt des Spätsommers. Der bunte Laternenumzug fand im Rahmen des Patronatsfestes zu Ehren des Heiligen Lambertus, Namenspatron der Kirchengemeinde, statt. Früher gab es zu Lambertus sogar eine kleine Kirmes.

„Kommt, wir wollen Laterne laufen“, gab Josef Brand, Vorsitzender des Heimatvereins, das Motto des Abends aus. Mit bunten und selbstgebastelten



Zahlreiche Kinder nahmen am traditionsreichen Lambertus-Umzug teil.



Buer Ludger Hagenhoff.

Laternen zogen viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern kurz nach Einbruch der Dunkelheit durch das Golddorf. Vom Kirchplatz ging es über die Sendenhorster Straße zur Michaelis-Kapelle auf der Gysenbergstraße, wo ein kurzer Zwischenstopp eingelegt und gesungen wurde. Über die Ahlener Straße und Hellstraße führte der Weg wieder zum Kirchplatz. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gaben dem Zug mit ihren Fa-

ckeln sicheres Geleit. Für die musikalische Begleitung sorgten Barbara Wüller und Michaela Thüsing mit ihren Gitarren sowie eine Abordnung der Jagdhornbläser, die erstmals sogar vom Kirchturm herunter spielten. „Ich habe mich besonders darüber gefreut, dass die Straßenanwohner in ihren Vorgärten bunte Laternen aufgestellt haben“, sagte Brand.

Am Kirchplatz angekommen, führte Buer Ludger Hagenhoff das traditionsreiche Singspiel „O Buer, wat kost din Hei“ auf und suchte sich nacheinander eine Frau, ein Kind, eine Magd, einen Knecht, einen Ruinen und einen Pottleker. Weiterhin erinnerte Hagenhoff an den Heiligen Lambertus, der 635 im belgischen Maastricht geboren wurde und früh den Wunsch entwickelte, Priester zu werden. Aufgrund seines Glaubens wurde er 705 als Märtyrer ermordet. „Wir alle sind heute Abend Lichtträger und bringen Wärme und Licht ins Dorf“, sagte Ludger Hagenhoff. Bevor für die Kinder die

Schlafenszeit anbrach, sangen alle Teilnehmer das Hoetmarer Heimatlied. Um das leibliche Wohl kümmerte sich eine

Jugendgruppe mit Würstchen, Waffeln und Getränken.



Barbara Wüller (l.) und Michaela Thüsing spielten auf ihren Gitarren Laternenlieder.

  
**HEINZ WITTE**  
Malerfachbetrieb GmbH & Co KG

*Schönheit und Schutz  
für Räume und Fassaden*

**Jürgen Witte**  
Ahlener Straße 39-41  
48231 Warendorf-Hoetmar

Tel. +49 (0) 2585 7480  
mobil +49 (0) 171 7229554

info@malermeister-witte.de · www.malermeister-witte.de

# Pia Kortenjann ein Jahr als Au-Pair in den USA

**Erlebnisbericht** „Es sind Freundschaften für das Leben entstanden“

„Ich habe ein unvergessliches Jahr in Amerika erlebt und Freunde für das Leben gefunden“, sagt Pia Kortenjann. Die 19-jährige Hoetmarerin erfüllte sich im letzten Jahr ihren langgehegten Traum und warf als Au-Pair in den USA einen Blick über den Tellerrand. Betreut wurde sie während des Jahres vom „American Institute For Foreign Study“.

Direkt nach dem Abitur am Gymnasium Laurentianum begann mit einem achteinhalbstündigen Flug die Reise ins Unbekannte. Nach einigen Einführungstagen in New York mit weiteren Au-Pairs flog Pia Kortenjann weiter zu ihrer Gastfamilie in Annapolis. Annapolis wird als Amerikas Segelhauptstadt bezeichnet und liegt etwa eine Stunde von Washington DC und Baltimore entfernt.

Als Au-Pair lebe man mit einer amerikanischen Familie zusammen und passe auf deren Kinder auf: „45 Wochenarbeitsstunden sind normal, dafür wird man ein fester Bestandteil der Familie und lernt die fremde Kultur noch besser kennen.“ Weiterhin musste Pia Korten-

jann einige Stunden pro Woche zum College gehen, wo sie verschiedene Wahlkurse belegte. „Die ersten Tag und Wochen waren natürlich besonders aufregend“, erzählt die Hoetmarerin. So lernte sie die siebenjährigen Zwillingbrüder kennen und wurde in ihre Aufgaben wie Wäsche waschen, Essen kochen, Hausaufgabenhilfe oder mit den Kindern spielen eingewiesen. Beim Kennenlernen der Umgebung habe sie sich aber oft verfahren und habe sich von Taxifahrern den Heimweg erklären lassen müssen. Schon nach wenigen Wochen sei aber der Alltag eingeleitet.

„Besonders gefreut hat mich, dass ich schnell Freunde aus aller Welt gefunden habe“, sagt Pia Kortenjann: „Es sind Freundschaften für das Leben entstanden.“ Mit ihren neuen Freunden traf sich die Hoetmarerin häufig in ihrer Freizeit und ging mit ihnen – wie in Deutschland auch – zum Beispiel

shoppen, Sport treiben oder ins Kino: „Vor allem habe ich meine Freizeit und Urlaubstage aber für Reisen genutzt.“ Unter anderem ging es nach New York, Baltimore, Philadelphia, Boston, Chicago, New Orleans, Atlanta, Miami, zu den Niagara-



Von den vier Glasbalkonen des Willis Tower in Chicago kann man bei gutem Wetter in bis zu vier benachbarten Bundesstaaten sehen.



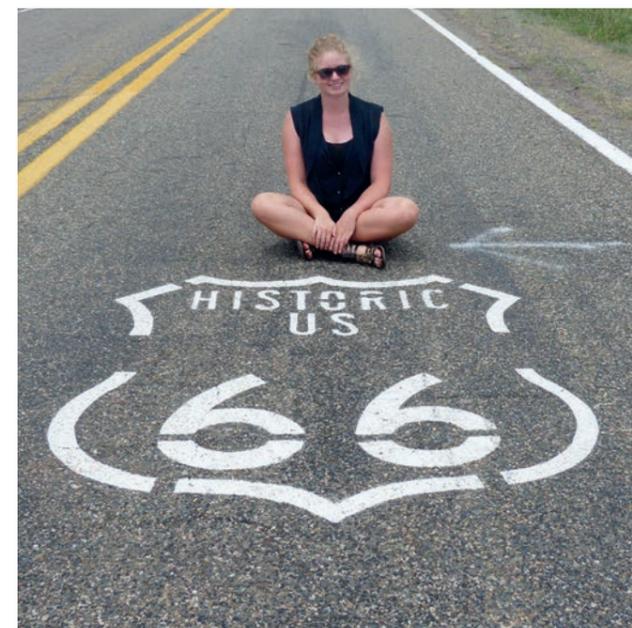
Auch im Zocker-Paradies Las Vegas war die Hoetmarerin während ihres Au-Pair-Jahres zu Besuch.

Fällen, Washington DC, den Everglades, Atlantic City, Ocean City, Outer Banks (North Carolina) und unzählige weitere kleine Orte. „Bei den Ausflügen und bei der Arbeit habe ich eine ganz andere Kultur und ein bisher fremdes Land mit all seinen vielfältigen Gesichtern kennengelernt“, so Kortenjann. Nach einem Jahr bei ihrer Gastfamilie sei sie mit weiteren Au-Pairs nochmals für drei Wochen durch die USA getourt. Ziele diesmal: Schnorcheln und Klippenspringen auf Hawaii, Besuch der Golden Gate Bridge in San Francisco, San Diego, Los Angeles, Lake Havasu und Las Vegas. Im Yosemite Nationalpark sei

ihre Gruppe „direkt von einem Waldbrand begrüßt“ worden. Fasziniert sei auch der Death Valley Nationalpark, Amerikas heißester Punkt, gewesen.

„Natürlich war ich froh, meine Familie und Freunde in Deutschland wiederzusehen“, sagt Pia Kortenjann. Alles in allem sei es ein gelungenes, unvergessliches Jahr gewesen. Natürlich habe es auch Tage gegeben, an denen nicht immer alles rund lief und man an Problemen wachsen musste, aber: „Ich würde jedem empfehlen, sich auf das Abenteuer Au-Pair einzulassen und ein Jahr in die USA zu gehen.“

[www.aifs.de](http://www.aifs.de)



Besuch der legendären Route 66.

## Tennis-Vereinsmeisterschaften des SC Hoetmar

**Vereinsleben** Matthias Venns sicherte sich wie im Vorjahr den Titel

Bei herrlichem Wetter fanden Anfang September die Tennis-Vereinsmeisterschaften des SC Hoetmar statt. Zahlreiche Aktive beteiligten sich auf der Tennisanlage am Wiebusch an den Wettkämpfen. Wie im Vorjahr sicherte sich Matthias Venns den Titel. In einem schwer umkämpften Match rang er am Sonntagmittag Norbert Kleineniggenkemper in drei Sätzen mit 6:3, 2:6 und 6:1 nieder. Bei den Jugendlichen gewann Louis Kortenjann, der sich im Finale gegen Jan-Ole Venns durchsetzte.

Bereits am Samstag war die Doppel-Konkurrenz ausgetragen worden. „Gespielt wurde mit ständig wechselnden Partnern“, sagte Sportwart Norbert Kleineniggenkemper: „Aktive im Alter von 17 bis 67 Jahren haben zusammen Doppel gespielt.“ Nach sportlich fairem Wettkampf triumphierten Frederik Offers und Matthias Venns.

Die Vereinsmeisterschaften klangen in netter Runde bei Grillfleisch und kühlen Getränken aus.



Von links: Norbert Kleineniggenkemper, Louis Kortenjann, Matthias und Jan-Ole Venns.



**Timo Borgmann**  
Tischlermeister

**Fenster  
Türen  
Innenausbau**

Heigte 5  
48231 Warendorf  
Tel. 0173-9422487  
Fax 02585/940576  
timo.borgmann@web.de

Englischunterricht nach *Ihren* Bedürfnissen

Business English ★ Travel English ★ Übersetzungen

**Eric James Wood** ★  
Certified English Trainer

Dechant-Wessing-Straße 20  
48231 Warendorf-Hoetmar  
Tel. (02585) 9499808  
[www.wood-englisch.de](http://www.wood-englisch.de)

## „Abschiedsworte kurz wie Liebeserklärungen“

Dechant-Wessing-Schule Offizielle Verabschiedung von Schulleiterin Dr. Karin Meendermann

VON JOKE BROCKER

Gut, die vorletzte Überraschung war vielleicht nicht ganz geglückt. Die Schulgemeinde, eigentlich die ganze Dorfgemeinschaft, hätte gerne auf die jähe Mitteilung, dass Dr.

tik der Uni Münster zu arbeiten, verzichtet. Dennoch: Schüler, Kollegen, Eltern und andere Wegbegleiter gaben ihr bei der offiziellen Verabschiedung Ende September die besten Wünsche mit auf den Weg. Manche hielten es dabei wie

Claudia Voss und Beate Sickmann vom Förderverein nicht viele Worte und überreichten als Dankeschön einen großen Präsentkorb. Auch an Schulamtsleiter Udo Gohl hätte Fontane Freude gehabt. Dieser verwies auf Paul Schwienhorsts Lobeshymnen im Schulausschuss und bedankte sich mit Sonnenblumen. Für die stets gute Zusammenarbeit dankten der scheidenden Schulleiterin auch Sebastian Bause (St. Bonifatius und St. Lambertus) und Heiko Villwock (evangelische Kirchengemeinde Everswinkel-Freckenhorst) sowie Uwe Hesse als Vorsitzender des SC

Austausch oder das Projekt Bewegungsfreundliche Schule ging. Mit Liedern, einem Theaterstück und einem Sketch verabschiedeten sich Schüler und Kollegen. Und Dr. Karin Meendermann, die ihrem Team, aber auch ihrer Familie, Ehemann Dietrich und Vater Siegfried Kurzhals dankte, sorgte einmal mehr für Überraschungen. Den Kindern spendierte sie Eis und hatte dazu einen Eisstand aufgeföhrt. Für die Erwachsenen gab es nach der Feierstunde einen Empfang. Für Marita Borgmann, Hausmeister Ludger Heuckmann und Sekretärin Sigrid Groteguth hatte



Karin Meendermann Hoetmar und der Dechant-Wessing-Schule nach 14 Jahren den Rücken kehrt, um für die nächsten vier Jahre am Fachbereich Poli-

Theodor Fontane. Dieser hatte einst befunden, dass „Abschiedsworte kurz wie Liebeserklärungen“ zu sein haben. So machten Elternvertreterin



Hoetmar. Schulamtsdirektorin Karin Sannwaldt-Hanke würdigte, wie zuvor die kommissarische Schulleiterin Marita Borgmann, das Engagement Meendermanns, egal ob es dabei um die Förderung der Medienkompetenz, Demokratieerziehung, internationalen

Meendermann kleine Geschenke dabei. Die Pädagogin wird Hoetmar verbunden bleiben. Vermutlich auch beruflich. Sie könne sich gut vorstellen, dass die Dechant-Wessing-Schule Partnerschule der Uni wird, wartete sie mit einer weiteren Überraschung auf.



## Advent & Weihnachten

Ausstellung: Samstag und Sonntag, 25./26. Oktober 2014, 10-18 Uhr

Allerheiligengestecke

Herbstbepflanzung für Friedhof und Garten

Floristik und Deko

ganzjährig – auch für festliche Anlässe, aktuell Advent und Weihnachten

Zimmerpflanzen Weinprobe

Floristin Sylvia Käller-Seibring steht Ihnen an beiden Tagen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Renate und Burkhard Blome sowie Sylvia Käller-Seibring

**Gärtnerei Blome**  
Hoetmarer Dorfbauerschaft 16 · 48231 Warendorf-Hoetmar

**Möbel  
Küchenstudio  
Hoetmar**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ahlener Straße 51 · 48231 Warendorf-Hoetmar  
Tel. 02585/7585 · Fax 02585/7458  
Mo.-Fr. 9.00-12.00 u. 14.30-18.00 Uhr · Sa. 9.00-12.00 Uhr

## INFO

### Herbstfest

Am 17. Oktober am Frischmarkt mit Kürbisschnitten für Kinder (Anmeldung im Frischmarkt). Lecker Kaffee und Kuchen. Ab 17 Uhr Kürbisgerichte und mehr, Wein- und Saftprobierstand, Glücksrad und Gewinnspiel mit tollen Preisen im Frischmarkt mit Siegerehrung um 18.45 Uhr. Um 19 Uhr singen die Pinguine! Ende um 21 Uhr.

die Projekte stecken, wie wir es gerade erleben durften, und wir dann Golddorf auf Landesebene werden!

J.B. Dass noch mehr Leute dabei sind, die Lebendigkeit im Dorf zu erhalten und weiter auszubauen. Damit jeder sieht, dass er hier etwas bewegen kann. Und das erreicht man am besten, wenn man sich hier engagiert.

## Dorfwerkstatt Hoetmar im Interview

Der Weg zum Erfolg, er trägt viel Namen, keiner betont das so oft und eindringlich wie er. Unbestreitbar aber ist, dass Josef Brand eine feste Größe auf dem Weg zum Erfolg war und ist. Heute sind wir mit ihm und Doris Overhues, ebenfalls eine der langjährigen großen Stützen im Team Dorfwerkstatt, auf dem Sofa verabredet.

VON ANNIKA TERBAUM

**Josef, wie lange wohnst du schon in Hoetmar?**

J.B. Über die Handelsschule gab es erste Kontakte nach Hoetmar. Ich machte meine Lehre bei der Sparkasse, kam 1977 als Leiter zur Sparkasse Hoetmar und zog 1981 hierher. Meine Frau kommt gebürtig aus Hoetmar.

**Doris, du bist eine echte „Eingeborene“, was macht Hoetmar für dich so besonders?**

D.O. Ich habe schon früh Ehrenamt erlebt, erst durch meine Mutter und dann bin ich selbst schon in jungen Jahren aktiv geworden. Schon lange im Ehrenamt, Kirchenchor und Pfarrgemeinderat übernimmt man gerne Ämter und Verantwortung. Es macht Spaß, etwas für das Dorf zu tun! Seit „Unser Dorf hat Zukunft“ tut es gut, sich im Team für den Heimatort zu engagieren.

J.B. Jeder, der hier etwas für das Dorf macht, bekommt auch immer sehr viel zurück. Hoetmar ist überschaubar, macht für viele das aus, was manche Heimat nennen. Gerade durch die Überschaubarkeit kommt sehr viel rüber. Man kann sichtbar etwas bewegen und erlebt Gemeinschaft hautnah.

**Golddorf 2014 und jetzt? Wie geht es jetzt weiter?**

J.B. Die Arbeitskreise treffen jetzt wieder zusammen und entscheiden gemeinsam, welche Projekte für den Landes-

wettbewerb in 2015 vorangeschoben werden. Begonnene Projekte sollen fertiggestellt werden und es wird überlegt, was nun an den Start gehen sollte. Die Stadt und Kreis Warendorf unterstützen uns dabei mit Tipps und finanziellen Mitteln.

Am 16. Januar 2015, um 19 Uhr findet die Abschlussveranstaltung zum Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ statt, an dem alle teilnehmenden Dörfer und natürlich alle Hoetmarer herzlich eingeladen sind. Dann wird in die Hände gespuckt: Die Renovierung des Läutehauses soll im Frühjahr beginnen, der Wiederaufbau des Backhauses an der Stellmacherei und die Aufwertung des Wägenbaches es stehen an.

D.O. Kurzfristig findet am 17. Oktober auf dem Parkplatz des Frischmarkts erstmalig ein Herbstfest mit dem Thema „Alles Kürbis“ statt. Damit will die Dorfwerkstatt den Frischmarkt unterstützen, denn auch das Thema Nahversorgung liegt allen Hoetmarern nach wie vor am Herzen.

**Ist die „Dorfwerkstatt“ eine geschlossene Einheit oder habt ihr noch „Plätze frei“?**

J.B. Wir sind offen und freuen uns über jeden, der dazu kommt. Sei es, dass er neue Ideen hat oder einfach mit anpackt.

**Gilt das nur für alteingesessene Hoetmarer?**

D.O. Es macht ja gerade den Reiz solcher Kreise und Gruppen aus, immer wieder neue Leute kennen zu lernen ...

J.B. ... oder „Urvolk“ kennen zu lernen. 😊

**Bei welchem Projekt braucht ihr am meisten Unterstützung?**

J.B. Sicherlich beim Läutehaus, wobei dort die handwerklich Begabten am meisten aufgerufen sind.

D.O. Aber auch jede andere Hand und jeder weitere Kopf trägt zum Gelingen bei!

**Kann ich mich auch einmalig engagieren?**

J.B. Selbstverständlich: Jeder, der mag, kann sich bei Doris oder mir melden!

**Doris, was ist dein größter Wunsch in Bezug auf das Dorf?**

D.O. Dass alle Mitstreiter noch einmal so viel Einsatz in

neu ...

**Wir sehen uns im Corner!**  
Dechant-Wessing-Straße 45 in Hoetmar  
... jetzt immer donnerstags:

Women's Day

Auch Herren sind willkommen, aber unsere weiblichen Gäste erhalten ein Begrüßungsgetränk gratis!

**Corner**

Do. 18.00 bis 0.00 Uhr Sa. 17.00 bis 1.00 Uhr  
Fr. 18.00 bis 1.00 Uhr So. 17.00 bis 0.00 Uhr  
... und zusätzlich an und vor Feiertagen!  
Telefon 02585/3620238

## Für weitere zwei Jahre Vorsitzende des Kirchenchors

**Vereinsleben** Kirchenchor St. Lambertus wählt Doris Overhues einstimmig wieder

Doris Overhues bleibt für weitere zwei Jahre Vorsitzende des Kirchenchor St. Lambertus Hoetmar. Auf der Jahresversammlung im Pfarrheim wurde die langjährige Vorsitzende

Trio ergänzt, das nicht zur Wahl stand: Bernhard Wöste als stellvertretender Vorsitzender, Notenwartin Elisabeth Wichner und Schriftführerin Jutta Dorenberg.

Jahresbericht auf insgesamt 17 offizielle Termine und zahlreiche Proben zurück. Neben der feierlichen musikalischen Gestaltung der Kirchenhochfeste habe der Chor auch die

Gemeinschaft gepflegt. Ein Höhepunkt sei der Mehrtagesausflug in die Region Maastricht gewesen, bei dem man sich auf die Spuren des Heiligen Lambertus begeben hätte. Weiterhin habe der Chor ein schwungvolles Karnevalsfest erlebt und mit Hoetmars ehemaligen Dechant Alfred Kordt dessen 70. Geburtstag gefeiert.

Dirigent Martin Geiselhart freute sich besonders, dass die Chormitglieder eine harmonische Gruppe bilden und sich aktiv an den Proben beteiligen würden: „Ich freue mich auf ein weiteres Jahr mit Euch.“ Feste Programmpunkte im kommenden Jahr sind der Kirchenchorkarneval und ein Tagesausflug im Sommer. Zudem möchte der Kirchenchor am ersten Advent am eucharistischen Gebetstag in Freckenhorst teilnehmen und 2015 möglicherweise ein gemeinsames Konzert mit dem Schulchor der Dechant-Wessing-Schule planen.

[www.kirchenchor-hoetmar.de](http://www.kirchenchor-hoetmar.de)



Hinten von links: Jutta Dorenberg, Organist Mirko Kieslich, Hedwig Feldmann.  
Vorne von links: Heinz Höne, Doris Overhues und Dirigent Martin Geiselhart.  
Es fehlen: Bernhard Wöste und Elisabeth Wichner.

am Dienstagabend einstimmig wiedergewählt. Auch Kassierer Heinz Höne und Pressewartin Hedwig Feldmann durften sich über tolle Wahlergebnisse freuen. Das Vorstandsteam wird durch ein

„Ein aktives Jahr Chorarbeit liegt hinter uns“, sagte Doris Overhues: „Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben und sich in unserer Gemeinschaft engagiert haben.“ Jutta Dorenberg blickte im

 <b>Leerungszeiten der Briefkästen</b> <i>Brief und mehr</i> <small>Für mehr Durchblick</small>	<b>Montag – Samstag</b> 8.30 Uhr <b>Sonntag</b> 9.30 Uhr <small>Ahlener Straße, Ecke Dech.-Wessing-Straße</small>	<b>Montag – Freitag</b> ab 16 Uhr <small>Hellstraße, Landhandel Averbeck</small>
--	---	---

**Biometrische PASSBILDER**  
It. Passamt

**Wir sind die Nr. 1 in Sofort-Fotos!**

Gemälde von berühmten Malern

**FOTO & GALERIE OPTENHÖVEL**  
Inh. Optenhövel

Vitusstraße 15  
48351 Everswinkel  
Telefon 0 25 82 / 87 64

**Ferienhof Schwienhorst**

*Ferien auf dem Bauernhof*



Telefon 0 25 85/12 37  
ferienhof-schwienhorst.de

**Dirk K. Kurbjuweit**  
Garten- und Landschaftsbau



Warendorf-Hoetmar  
Telefon 0 25 85/77 20

## Winterbergfahrt 2015

**für alle SC-Hoetmar-Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren**

Wie in den letzten Jahren bietet der SC-Hoetmar auch im Jahr 2015 wieder eine Fahrt nach Winterberg an. Einladen möchten wir alle Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Als Kostenbeitrag für diese Tage ist eine Summe von 120,00 € zu entrichten. Darin enthalten sind die Fahrtkosten, Unterkunft, Vollverpflegung sowie die Getränke und Süßigkeiten.

**Abfahrt** Freitag, 2. Januar 2015, um 10 Uhr ab Schulhof

**Rückfahrt** Montag, 5. Januar 2015, um 10 Uhr ab Winterberg

Die Ankunft in Hoetmar ist dann gegen 12 Uhr am Schulhof.

Anmeldungen (**nur schriftliche Anmeldungen zählen**) ab sofort im Schreibwarengeschäft Ute Schlichtmann in der Alten Küsterei, Lambertusplatz 2.

**Anmeldeschluss ist dieses Jahr aus organisatorischen Gründen der 31.10.2014!**

Die 120,00 € bitte bei Anmeldung auf das Konto von Nicole Schlüter, Volksbank Hoetmar, Konto-Nr. 30 984 100 (BLZ 412 626 21), IBAN DE73 4126 2621 0030 9841 00 überweisen – Verwendungszweck: Winterbergfahrt.

**Wir freuen uns auf Euch!**

**Das Orga-Team: Hendrik Schulze Selting, Nicole Schlüter, Steffi Kottenstedde**

bitte hier abtrennen

### Anmeldung zur Winterbergfahrt 2015

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Ein wunderschöner Nachmittag im Zoo

**Blick nach Enniger** Pflegeteam Enniger der Sozialstation BHD Land lud zum Zoobesuch ein

Auf Einladung der Sozialstation BHD Land erlebten 16 Senioren im Alter von 70 bis 92 Jahren aus Enniger, Ennigerloh, Ostenfelde, Westkirchen und Vorhelm mit ihren Begleitpersonen einen abwechslungsreichen Nachmittag.

und den Kolleginnen vom Betreuungsteam „Tied für di“ und der freundlichen Unterstützung durch die Stiftung BHD Land den Zoobesuch perfekt organisiert und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Zwei engagierte Zooführer begrüßten die Gruppe am Eingang. Von dort ging es, ausgestattet mit einem Bollerwagen voller Proviant, mit Rollstühlen und Rollatoren, in zwei Gruppen durch das Zoogelände, vorbei an den Nasenbären, Bongos und Bären, mit einem Stop bei den Pferden und Trampeltieren, einer kleinen Pause am Gehege der Geier und Tiger, den Giraffen, Elefanten und vielen anderen Bewohnern des Zoos. Von den Zooführern erfuhr die Gruppe viel Interessantes über die Tiere, deren Herkunft und Lebensge-

wohnheiten. Nach eineinhalb Stunden Führung wurde eine ausgiebige Pause im Restaurant eingelegt. Bei heißem Kaffee und Kakao konnten sich alle etwas aufwärmen. Anschließend ging es dann weiter zu den Affen und zum Aquarium. Die Zeit im Zoo verging im Fluge.

Geschafft, aber sehr zufrieden und ganz begeistert von den Erlebnissen im Zoo ging es dann am frühen Abend wieder zurück nach Enniger, wo die Teilnehmer von ihren Angehörigen in Empfang genommen wurden.

Mittags ging es mit dem Bus los. Ob mit Rollstuhl oder Rollator – jeder konnte barrierefrei und bequem einsteigen, die integrierte Hebebühne im Bus machte es möglich. Froh gelaunt und voller Erwartung fuhren 31 Teilnehmer dann zum Allwetterzoo nach Münster.

Es war ein wunderschöner Nachmittag im Zoo, auf den sich alle Teilnehmer schon lange gefreut hatten. Viele von ihnen hatten letztmalig in ihren Kinderjahren einen Zoobesuch erlebt. Olga Teichrib, Pflegedienstleiterin in Enniger und Martina Koppenstein haben mit den Pflegefachkräften



Die Senioren waren begeistert von den Erlebnissen im Zoo.

**ADC Elektronik GmbH**  
Computer · Elektronik · Modellbau · Alarmanlagen  
Lautsprecher · HIFI · Musikverleih

*Hol- und Bringservice für Hoetmar!*

**Beachten Sie unsere neue Homepage!**  
Überraschungen bei „Klick mich“! [www.adc-computer.de](http://www.adc-computer.de)

**Computer**  
• Desktop-PCs, Notebooks, Tablet-PCs  
• Drucker, Monitore  
• Speichermedien  
• Reparatur-Service

**Elektronik**  
• LED Lenser®  
• Hightec-Taschenlampen  
• Laser-Effektgeräte  
• LED-Leuchtmittel

**Modellbau**  
• Indoor- und Outdoor-Hubschrauber  
• RC-Autos und -Boote  
• Ersatzteile

Östingstraße 13b · 59063 Hamm  
Telefon (02381) 91591-0  
E-Mail dgraner@adc-computer.de

**Hilfe, die ankommt!**

**Sozialstation BHD Land**

SOZIALSTATION BHD LAND GEMEINNÜTZIGE GMBH  
www.bhd-land.de – info@bhd-land.de

Häusliche Altenpflege  
Anleitung zur Pflege  
Wundversorgung

Häusliche Krankenpflege  
Schulung zu Hause  
Medikamentengabe

Nachtwache und Betreuung  
kostenlose Beratungsbesuche  
hauswirtsch. Versorgung

**Unser Team versorgt Sie rund um die Uhr!**

<b>Pflegeteam Beckum</b> Kirchstraße 9 59269 Neubeckum Tel. 0 25 25 / 80 66 24	<b>Pflegeteam Milte</b> Am Kirchplatz 8 48231 Milte Tel. 0 25 84 / 94 07 60	<b>Pflegeteam Enniger</b> Kirchstraße 6 59320 Enniger Tel. 0 25 28 / 92 91 52
---	--	--

**Wir beraten Sie kostenlos, auf Wunsch auch zu Hause.**

<b>Pflegeteam Sendenhorst</b> Borsigstr. 11 · 48324 Sendenhorst Tel. 0 25 26 / 9 37 84 93	<b>Pflegeteam Warendorf</b> Waldenburger Str. 8 · 48231 Warendorf Tel. 0 25 81 / 9 88 42 52
---	---

**Partner aller Kranken- und Pflegekassen**

# Länger auf dem Land mobil bleiben

**Hoetmarer Unternehmen** Der demografische Wandel ist auch in Hoetmar spürbar

VON PETER SAUER

Sehprobleme, Gleichgewichtsschwierigkeiten und Probleme mit den Gelenken sowie nachlassende Kraft führen dazu, dass ältere Menschen zunehmend Schwierigkeiten haben, sich sicher voran zu bewegen. Die Folge: das Risiko von Stürzen und damit verbundene Verletzungen nimmt zu. Um ihre Unabhängigkeit zu erhalten und die Gefahr von Verletzungen zu verringern, entscheiden sich viele Senioren für das Nutzen einer Gehhilfe. Gerade auf den Land werden Rollatoren immer häufiger gebraucht. Wie etwa in Hoetmar.

Jeden Morgen um 10 Uhr stellt Frank Naskrent die neuesten Rollatoren-Modelle vor das Geschäft „Himed – Das Gesundheitshaus“ an der Dechant-Wessing-Straße 10. Schräg gegenüber der Grundschule, in der der Hoetmarer Nachwuchs zu Hause ist, kümmert sich der Fachberater Reha um die älteren Einwohner des Golddorfs. Die bundesweit-prognostizierte demografische Entwicklung einer immer älter werdenden Gesellschaft kann er seit einigen Jahren auch in der Region ausmachen.

„Der Bedarf nimmt schon deutlich zu“, sagt der Fachberater Reha, „Rollatoren gehören mittlerweile zum Straßenbild.“ Ein zentraler Grund: „Die Hemmschwelle ist bei älteren Leuten merklich gefallen“. Obwohl Überzeugungsarbeit auch weiterhin dazugehört. „Meine eigenen Schwiegereltern haben sich auch länger gestraubt, sind jetzt aber sehr zufrieden.“

Zum speziellen Kundendienst von Frank Naskrent gehört es, die älteren Bewohner auf den Höfen rund um Hoetmar zu versorgen. „Die Beratung zu

Hause wird immer wichtiger, da die Leute länger in ihrer gewohnten Lebensumgebung bleiben und dort mobil sein wollen“, erläutert Naskrent. Meist rufen ihn die Kinder seiner Kunden an, wenn seine Hilfe benötigt wird. „Innerhalb von 24 Stunden sind wir da.“

Naskrent kümmert sich auch um die ganzen bürokratischen Abläufe. „Der Versicherte muss nicht erst seine Krankenkasse anschreiben, das übernehme ich für ihn.“ Dieser Rundum-Service wird sehr geschätzt. Von Naskrent verlangt das jede Menge Flexibilität, Tempo und Koordination. Die Arbeit macht ihm aber sehr viel Spaß, eben auch durch die tägliche Abwechslung.

Von Hoetmar aus versorgt Frank Naskrent seine Kunden im Umkreis von 15 Kilometern – von Ennigerloh über Everswinkel bis Münster. Naskrent wohnt in Tönnishäuschen, pendelt jeden Tag nach Hoetmar: „Da fühle ich mich wohl.“

Für den Hoetmarer Seniorenkreis plant er Informationsabende zum Thema „Kom-



Ob Rollstuhl, Reha oder Krankenpflege zu Hause: Frank Naskrent hilft Senioren in und um Hoetmar.

pressionstherapie bei Durchblutungsstörungen“. Wahrscheinlich in der ehemaligen Stellmacherei. Kompressionsstrümpfe würden immer häufiger nachgefragt. Die sind nicht mehr gummiartig wie früher und jetzt aus feinem Flachstrick mit Beschichtungen in verschiedenen Farben.

*Wir nehmen Maß – auch bei Ihnen zu Hause!*

**JOBST® bringt Ihre Beine in Schwung.**

Abrechnung mit allen Kassen möglich.

**JOBST®**  
Comfort, Health and Style!

**NEU: ERWEITERTE ÖFFNUNGSZEITEN**

Mo.	14.00–18.00 Uhr
Di.–Fr.	9.30–12.00 Uhr 14.00–18.00 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

**HIMED**  
Das Gesundheitshaus

Dechant-Wessing-Str. 19  
48231 WAF-Hoetmar  
Telefon 02585/940010

# Raiffeisen Warendorf eG bietet Tankalternativen

**Blick nach Freckenhorst/Sendenhorst** Tankgelegenheiten nach Schließung der Hoetmarer Tankstelle

Nach der Schließung der einzigen Hoetmarer Tankstelle kam bei vielen Hoetmarer Privatleuten, aber auch bei Unternehmen, die mehrere Fahrzeuge unterhalten, die Frage auf, bei welcher Tankstelle sie zukünftig ihre Fahrzeuge betanken könnten. Die Raiffeisen Warendorf eG mit ihren Standorten in Freckenhorst und

Sendenhorst bietet da eine gute Alternative. Beide Standorte sind nur wenige Kilometer entfernt und gut zu erreichen. Mit ihren kundenfreundlichen Öffnungszeiten – der Standort Sendenhorst hat auch sonntags geöffnet – und der Möglichkeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten mit der hauseigenen Tankkarte oder aber

der EC-Karte zu tanken, können die Hoetmarer trotz des Verlustes der „Dorftankstelle“ weiterhin mobil bleiben. Insbesondere für Firmenwagen bzw. -flotten von Hoetmarer Unternehmen bietet sich die Einführung einer Tankkarte an. Neben dem Tanken kann mit der Karte auch gewaschen werden. Die Abrechnung erfolgt 14-täglich per Bankeinzug. Tankkarten-Anträge liegen in den beiden Tankstellen und auch beim 1a autoservice Schlieper bereit.

An beiden Tankstellen kann Diesel, Benzin, Super und Autogas (LPG) getankt werden. In Sendenhorst gibt es zusätzlich eine E10-Säule. Außerdem stehen an beiden Tankstellen Münzsauger bereit.

Weiterhin wird an beiden Standorten umfangreicher Service geboten. Kunden in den Tank-Shops können aus einem großen Tabak-, Zeitschriften- und Getränkesortiment wählen. Warme und kalte Snacks sowie süße Kleinigkeiten und Kaffeespezialitäten runden das Angebot ab.

Natürlich können auch Auto-Pflegeartikel erworben werden. Gleichzeitig kann der Bedarf in den Raiffeisen-Märkten nebenan gedeckt werden. Hier bekommen die Kunden alles für Haus, Tier, Garten und Reitsport.

Ein großes Parkplatzangebot und die Zahlung per EC-Karte gehören genauso zum Service wie der „Frei-Kofferraum-Service“ bei sperrigen Gütern.

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Raiffeisen Freckenhorst

Montag – Samstag 6.00 – 18.00 Uhr

### Raiffeisen Sendenhorst

Montag – Freitag 6.00 – 22.30 Uhr

Samstag 6.00 – 20.00 Uhr

Sonntag 6.00 – 12.00 Uhr



**Unsere Serviceleistungen für Sie:**

- Lieferservice
- Kommissionskauf
- EC-Zahlungen
- Ausgabe Gelbe Säcke
- Hermes-Paketshop



**Knorr Fix**  
statt 0,79



**0,49**



**Sanella Margarine**  
500-g-Becher  
statt 1,69

**0,99**

**Aus der Region – aus Everswinkel:**



**2,49**

**Kartoffeln, 5-kg-Netz**



**1,49**

**Eier, 10-Stück-Packung**

**Ab 20 € Einkaufswert\* erhalten Sie eine Packung Pfanni Knödel im Wert von 1,49 € gratis!** \*ausgenommen sind Zigaretten u. Zeitschriften

**Unsere verlängerten Öffnungszeiten:**  
Montag – Freitag 7.00 – 19.00 Uhr  
Samstag 7.00 – 16.00 Uhr

**Ihr Frischmarkt Hoetmar – vor Ort für Sie da –**  
Inh. M. Alptekin  
Dechant-Wessing-Straße 12 · 48231 Warendorf-Hoetmar  
Telefon 0 25 85 / 9 40 97 50

# Peter Steinkamp gibt 2. Vorsitz ab

VON ANDREA OHLMEIER

Peter Steinkamp hat den Gewerbekreis Hoetmar seit der Gründung im Jahre 2011 als stellvertretender Vorsitzender maßgeblich mitgeprägt. Auf der Jahreshauptversammlung am 18. September im „Corner“ stellte er jedoch sein Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung. Denn: „Kräfte wollen gut eingeteilt werden“, weiß Steinkamp: „Und wenn man merkt, dass man allem nicht mehr gerecht wird, müssen Prioritäten gesetzt werden.“

Ganz ausscheiden wird er aber nicht. Auch in Zukunft wird er dem Gewerbekreis mit Rat und Tat zur Seite stehen. Martin Huerkamp, Vorsitzender des Gewerbevereins, bedankte sich für die engagierte Arbeit. Seit der Gründung habe man ge-

meinsame Ziele verfolgt und umgesetzt. Besonders hervor hob Huerkamp Steinkamps Engagement für die erfolgreiche Gewerbeschau 2013.

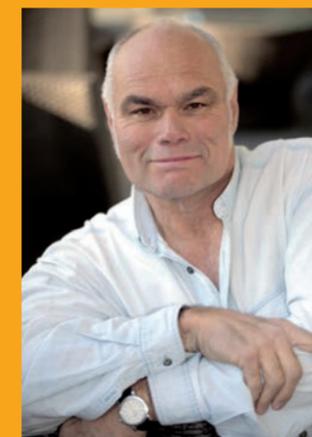
Zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde Schriftführerin Susanne Tholen einstimmig gewählt. Mit der Wahl definierte Tholen neue Ziele. So sollen Arbeitsgruppen gebildet werden, die sich mit der Gestaltung eines Internetauftritts befassen oder einen Unternehmerstammtisch ins Leben rufen. „Mein Wunsch ist es, alle zu involvieren und einen noch regeren Austausch unter den Gewerbetreibenden her zu stellen“, so Tholen.

Weiterhin plant der Gewerbekreis für das Jahr 2016 eine Neuauflage der Hoetmarer Gewerbeschau.

## TERMINTIPP

### Musikalisch-literarischer Event mit Ludger Burmann

Mysteriöse Morde, spannende Ermittlungen oder das Ableben von unliebsamen Zeitgenossen in stillvoller Weise.



Ludger Burmann – Schauspieler, Sprecher, Musiker, Kabarettist, Coach, Imageberater und Mediator.

Dazu ein unterhaltsames Krimi-Quiz. Eine außergewöhnliche Veranstaltung an einem ungewöhnlichen Ort! Ein Abend, auch mit ein wenig Humor und Selbstironie, der unseren Pessimismus ein wenig lächeln lässt.

Gemütlicher Ausklang mit Imbiss und Umtrunk.

**Freitag, 24. Oktober 2014, 19.00 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr**  
**Ort: Warendorfer Abschiedshaus Huerkamp, Reichenbacher Straße 98, Telefon 0 25 81 / 9 63 63**  
**Eintritt: 9 Euro – Anmeldung möglich**

[www.raiffeisen-warendorf.de](http://www.raiffeisen-warendorf.de)

**RAIFFEISEN WARENDORF**

Besuchen Sie unsere **Raiffeisen-Märkte in Sendenhorst und Freckenhorst**. Beachten Sie unsere Beilagen in der „Einkauf aktuell“ am Monatsanfang.

**Raiffeisen-Markt**  
*Wir leben Nähe!*

- **Schlosserstraße 11** Heizöl + Diesel 0 25 81 / 97 07 - 29
- **48231 Freckenhorst** Gas + Gastanks 0 25 81 / 97 07 - 82
- **Herkulesweg 3** Öle + Fette 0 171 - 409 47 32
- **48324 Sendenhorst**

Raiffeisen Warendorf eG · Schlosserstraße 11 · 48231 Warendorf

Logoentwicklung | Plakate  
Anzeigengestaltung | Blocks  
Geschäftsausstattung | Flyer  
Broschüren | Außenwerbung

**Digital- und Offsetdruck**

Privatdrucksachen | Packmittel  
Technisches Layout | Stempel  
Gebrauchsinformationen | u.v.m.

**DRUCK**

Satz- & Werbestudio Druckidee  
Produktions-Agentur für professionelle Satz- und Mediendienstleistungen

Satz- & Werbestudio Druckidee  
Dechant-Wessing-Str. 38 · 48231 Warendorf-Hoetmar  
Telefon (0 25 85) 94 00 88 · E-Mail info@druckidee.de



„Abschied kann auch anders sein.“  
Martin Huerkamp  
BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE  
GEPRÜFT U. ZERTIFIZIERT

**MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN HOETMAR**

DAS HOETMARER  
ABSCHIEDSHAUS  
**HUERKAMP**  
Das führende Bestattungshaus  
im Kreis Warendorf  
SEIT 1776



**TELEFON 0 25 85 / 486 · WWW.HUERKAMP.EU**



**Die Beisetzung am Baum**  
Anmeldung und Info: Tel. 0 25 85 / 940 800 · www.trauerwaldoase.de



**Trauerwald Oase**  
Münsterland  
Aktuelle Führungstermine:  
Sonntag, 5. Oktober 2014 und  
Sonntag, 19. Oktober 2014,  
jeweils um 14 Uhr

**VORMERKEN**

**... jetzt scho' Weihnachten?**

Der „Kreis der aktiven Frauen“ ist schon wieder emsig mit den Vorbereitungen für den **Adventsbasar in der alten Stellmacherei am 22. und 23. November** beschäftigt. Weibliche Verstärkung im Alter von 18–98 Jahren wird mit offenen Armen empfangen. Dafür braucht's keine Multitalente, sondern einfach Spaß an der Freud'. Infos bei Mechtild Gersmann, Tel. 02585/465, und Annika Terbaum, Tel. 02585/555.



**A-capella-Konzert im Sophiensaal**

Am **Sonntag, dem 9. November 2014**, wird das **A-Capella-Ensemble „unerho:rt!“**, dem auch die Hoetmarerin Renate Kortenjann angehört, ab 18 Uhr im Sophiensaal Warendorf zu hören sein! Karten (Eintritt 10,- € / ermäßigt 8,- €) gibt es im Vorverkauf bei Renate Kortenjann, Telefon 02585/526. Weitere Infos zum Ensemble unter [www.unerhoert-vokal.de](http://www.unerhoert-vokal.de)

**GESUCHT – GEFUNDEN**

■ Es sind noch **Kegeltermine frei!** Corner, Telefon 02585/3620238

■ **Hochflorteppich „Super Shaggy“**, dunkelbraun, Größe 200x290 cm für 60 Euro zu verkaufen (Standort ist Dortmund, Lieferung nach Hoetmar möglich). Durch „Teppich auf Teppich“ sind Wellen vorhanden, die sich wieder glätten lassen. Infos unter Tel. 0231/4757329

■ **Antennenwelse** (ca. 3–4 cm) kostenlos abzugeben. Tel. 02585/940955

■ **Goldener Ring mit roséfarbenem Stein** gefunden, Tel. 02585/7511

**Private Kleinanzeigen** bis zu einer Länge von fünf Zeilen werden kostenlos veröffentlicht. Die Veröffentlichung wird nicht garantiert. Gegebenenfalls wird der Anzeigentext sinnvoll gekürzt oder geringfügig verändert. Ihre Kleinanzeige erreicht uns am einfachsten per E-Mail: [anzeigen@hoetmar-aktuell.de](mailto:anzeigen@hoetmar-aktuell.de)

**Erleuchtung für Hoetmar**

**DEK Hoetmar 2030** Zebrastreifen wird sicherer

Von langer Hand geplant, mit Wartezeit verbunden und dann doch passend zur dunklen Jahreszeit umgesetzt: Der

durchgeführte. Fußgänger, die den Zebrastreifen überqueren, können jetzt auch im Dunkeln rechtzeitig von Autofahrern



Schulweg wird für die Schülerinnen und Schüler der Dechant-Wessing-Schule sicherer. Nachdem eine Arbeitsgruppe des Arbeitskreises „Ortsbild, Verkehr, (Land-)Wirtschaft, Energie und Klima“ Standorte in Hoetmar gefunden hatte, an denen eine Lichtquelle fehlt, und diese an die zuständigen Stellen weitergegeben hat, wurden nun von der Stadt die entsprechenden Bauarbeiten für die fehlende Beleuchtung am Zebrastreifen

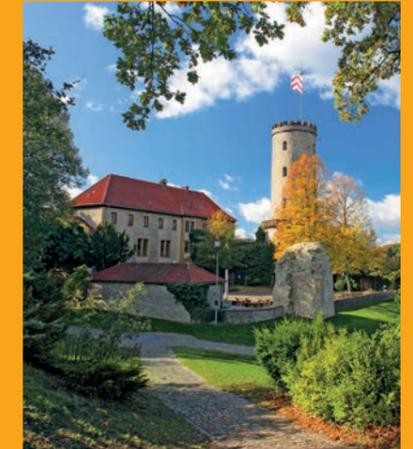
gesehen werden. Durch dieses Projekt wurde für weitere Verkehrssicherheit im Dorf gesorgt.

Die Dorfwerkstatt hat im Rahmen des Dorfentwicklungskonzeptes verschiedene Arbeitskreise und alle sind herzlich eingeladen „kräftig mitzumischen“. Über kurz- oder längerfristiges Interesse freuen sich unter anderem: Doris Overhues, Tel. 1277, [l.overhues@t-online.de](mailto:l.overhues@t-online.de), und Josef Brand, Tel. 7624, [josef.brand54@web.de](mailto:josef.brand54@web.de)

**AUSFLUGSZIELE**

**Bielefelds Wahrzeichen**

(djd). Das mittelalterliche Wahrzeichen Bielefeld thront deutlich sichtbar über der Stadt: Die Sparrenburg ermöglicht weite Ausblicke über die Stadt und den Teutoburger Wald. Die Festungsanlage grenzt direkt an den Hermannsweg an, über den Wanderer die Burg auf dem Sparrenberg das ganze Jahr über erreichen können. Der Sage nach ist die Sparrenburg durch einen geheimen unterirdischen Gang mit dem Alten Markt im Zentrum Bielefelds verbunden. Schon seit dem späten 17. Jahrhundert wird nach ihm gesucht – Beweise für seine Existenz blieben bislang jedoch leider aus. Real sind hingegen die 285 Meter langen Gewölbegänge der Burganlage sowie der 37 Meter hohe Turm. Mehr Tipps für Ausflugsziele gibt es unter: [www.teutoburgerwald.de/premium](http://www.teutoburgerwald.de/premium)



Die Sparrenburg ist Bielefelds historisches Wahrzeichen.

Foto: djd/Teutoburger Wald Tourismus/Bielefeld Marketing GmbH/Wolfgang Schomburg

**Gewinner aus August**

In der August-Ausgabe wurde Dirk Flaßkamp aus Hoetmar als Gewinner für das Fischbuffet im Restaurant Jungmann gezogen. Mit der ganzen Familie wurde

ein Festessen daraus – eine seiner Töchter hatte Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch! Das neue Rätsel mit Gewinnmöglichkeit finden Sie auf Seite 23.



**Wir in Hoetmar aktuell**

Die nächste Ausgabe erscheint ab dem 31. Oktober 2014.

Redaktions- und Anzeigenschluss: Donnerstag, 23. Oktober 2014

**Aktion 20% Rabatt im Oktober 20% Rabatt**

**Aus unserem Sortiment:**

- Tiefkühlware
- Gartenbedarf
- Dünger
- Handwerkerbedarf
- Arbeitsschuhe
- Fahrradzubehör
- Kleintierzubehör
- Hunde-, Katzen- und Kleintierfutter
- Reinigungs- und Pflegemittel für Haushalt und Garten

**Herbst/Winter Wurst und Fleisch aus dem Hause Dohle**  
z.B. Mettendchen, Schinkenwurst, Fleischwurst, Würstebrot, Leberbrot ...

**auch erhältlich Heizöl, Diesel, Flüssiggas**

**Rabattcoupon 20%**  
Geben Sie diesen Abschnitt bei uns ab und Sie erhalten **20% Rabatt** auf Ihren Einkauf.\*  
\*nur Einzelhandelsware - davon ausgenommen sind Getränke, Tabakwaren und elektronische Kartenaufloadungen. Die Aktion ist gültig bis zum 11. Oktober 2014.

**Landhandel Averbek**  
Hellstraße 11  
48231 Warendorf-Hoetmar  
Tel. 02585/426 · Fax 7628

**LANDFUX** **AFU**

**Öffnungszeiten: montags-freitags 8.00-18.00 Uhr samstags 8.00-12.30 Uhr**

**STEUERBERATUNG  
UNTERNEHMERBERATUNG  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG**

**KOMTAX GRUPPE**

■ Ahlen ■ Berlin ■ Lippstadt ■ Warendorf

[www.komtax.de](http://www.komtax.de) • [info@komtax.de](mailto:info@komtax.de)



# Herbstfest im Golddorf

Der Arbeitskreis Kultur, Freizeit und Tourismus der Dorfwerkstatt lädt ein:

**Freitag, 17. Oktober 2014**  
**14–21 Uhr am Frischmarkt**



ab 14 Uhr **Kürbisschnitzen für Kinder**

Kosten 3 € (inkl. 1 € als Spende für die Feuerwehr Hoetmar).

14–17 Uhr **Kaffee und Kuchen**

17–21 Uhr **Kürbissuppe und mehr**

z. B. Heißwürstchen, Wein- und Saftprobierstand ...

19 Uhr

**A-capella-Auftritt der Pinguine**

weiterhin

**Glücksrad und Suchspiel**

Es gibt diverse Sachpreise sowie drei Präsentkörbe  
im Wert von je 20 € zu gewinnen.

Für das Kürbisschnitzen ist eine  
**Anmeldung bis zum 16. Sep-  
tember** erforderlich. Eine Liste  
liegt im Frischmarkt bereit.

Das Bild wurde gemalt von Lena Stauvermann.